

## Wir sind „Startklar-Schule“

Startklar ist ein neues, auf einen längeren Zeitraum angelegtes Projekt des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW und der Bundesagentur für Arbeit. Es handelt sich um ein Grundmodell für eine systematisierte Berufsorientierung in der Sekundarstufe I.

Wir sind eine von 290 Schulen in NRW, die hierfür ausgewählt wurden.

Durch die Teilnahme können wir eine vertiefende Berufsorientierung schon ab dem 8. Schuljahr an unserer Schule durchführen.

### Phase I                      8. Jahrgang

Im 8. Schuljahr nehmen in einem **ersten Schritt** alle Schülerinnen und Schüler an einer **dreitägigen Potenzialanalyse** teil. Diese wird bei einem örtlichen Bildungsträger durchgeführt.

Bei der dreitägigen Potenzialanalyse geht es nicht um die Prüfung von Kenntnissen oder Lernständen; der Blick richtet sich auf den Entwicklungsprozess. Die Jugendlichen können ihre entfaltbaren Potenziale für sich entdecken. Gleichzeitig erhalten die Erziehungsverantwortlichen Hinweise, wie sie die weitere Entwicklung unterstützend begleiten können.

Alle Testergebnisse werden in einer Ergebnisdokumentation schriftlich fixiert und den Schülerinnen und Schülern, Erziehungsberechtigten und Lehrkräften zur Verfügung gestellt.

### Nachfolgende Instrumente werden zur Potenzialermittlung angewandt:

- hamet2, Modul1: Eine handlungsorientierte Kompetenzfeststellung zur Ermittlung beruflicher Basiskompetenzen.
- hamet2, Modul 3: Erfassung von berufsbezogenen sozialen Kompetenzen
- ICOVET: Biografisches Interview zur Ermittlung informell erworbener Kompetenzen.
- Kompetenzbilanz: Ermittlung von Fähigkeiten und Fertigkeiten, Interessen, Neigungen und Zukunftswünschen.

In einem abschließenden Vier-Augen-Gespräch zwischen der Testleitung und dem/ der Jugendlichen werden die Ergebnisse besprochen und ein Abgleich zwischen der Selbst- und Fremdeinschätzung vorgenommen. Dieses Gespräch dient der Sichtbarmachung von Ressourcen und Talenten des Schülers/ der Schülerin und soll - durch eine Stärkung des Selbstbewusstseins - zur weiteren Kompetenzentwicklung motivieren.

Weiter geht es im 8. Jahrgang mit den Berufsorientierungswochen.

Alle Schülerinnen und Schüler nehmen **eine Woche lang an einem Kompetenzcheck** teil und in der darauffolgenden Woche haben sie die Gelegenheit, **drei unterschiedliche Berufsfelder kennenzulernen**. Dabei machen sie Erfahrungen mit berufsspezifischen Werkstoffen und Werkzeugen, erhalten praktische Einweisungen und können so ihre Kompetenzen im beruflichen Kontext erproben.

Alle Testergebnisse und Erkenntnisse werden ebenfalls schriftlich dokumentiert und den Beteiligten zur Verfügung gestellt.

## **Phase II      9. und 10. Jahrgang**

Die 2. Phase wendet sich nur an Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 9 und 10, die einen direkten Übergang in eine betriebliche Ausbildung anstreben und sich dabei weiterhin unterstützen lassen möchten. Für unsere Schule ist die Teilnehmerzahl auf 25 Jugendliche begrenzt.

Diese Jugendlichen sind im Rahmen der Ergänzungsstunden in unserem „Fit-for-Future-Kurs“ zusammengefasst. Sie erklären sich dazu bereit, in ihrer Freizeit (nachmittags und an Wochenenden) je Schulhalbjahr 40 Stunden lang an diesen praxisbezogenen Angeboten teilzunehmen.

Am Ende des 10. Jahrgangs erhalten alle Jugendlichen, die mit Erfolg teilgenommen haben, ein Zertifikat.

Einige Jugendliche haben zusätzlich noch die Chance, von einer externen Berufseinstiegsbegleiterin gecoacht zu werden.